

Nordwales

Gärten und historische Landsitze zwischen Meer und Bergen

mit Dr. Francis Rossé



Wales gehört zu den vielfältigsten Regionen Grossbritanniens. Zur Küste hin ist die Landschaft sanft und von weiten Sandstränden geprägt, während im Landesinnern wilde, enge Schluchten und kahle Bergrücken dominieren. Auf einer Fahrt durch Wales sind immer wieder mächtige Burganlagen zu entdecken. Sie wurden von den Engländern gebaut um die widerspenstigen Waliser unter Kontrolle zu halten. Viele Regionen sind sehr dünn besiedelt, grössere Städte wie Cardiff liegen ganz im Süden. Aus der Zeit der Industrialisierung sind noch viele Bahnstrecken erhalten, die heute zum Teil als Museumsbahnen betrieben werden. Auf unserer Reise lernen wir Nordwales kennen mit den Regionen Snowdonia und Anglesey. Eine Besonderheit ist die walisische Sprache, die bei den Ortsnamen noch allgegenwärtig ist, aber nur noch von einem Teil der Bevölkerung gesprochen und verstanden wird. Ein Wort wird uns immer wieder begegnen: «Plas». Es ist die walisische Bezeichnung für einen Landsitz.

Reiseprogramm

1. Tag, Montag, 17. August

Zürich – London – Manchester – Llandudno

Am Vormittag Linienflug nach Manchester mit Umsteigen in London Heathrow. Mit dem Bus fahren wir entlang der nördlichen Küste von Wales nach Westen. Diese Route ist zugleich die Zufahrt zum Hafen Holyhead, von wo die Fähren nach Irland ablegen, und somit herrscht meist reger Verkehr. Auf halber Strecke zum Fährhafen biegen wir nach Llandudno ab, einem beliebten viktorianischen Seebad. Die Uferpromenade strahlt noch immer den Charme britischer Seebäder mit ihren Hotelpalästen aus und hier liegt auch das St. George's Hotel, in dem wir während der gesamten Reise logieren. Am ersten Abend findet ein gemeinsames Abendessen im Hotel statt.

2. Tag, Dienstag, 18. August

Bodnant Garden – Bodrhyddan Hall – Bodysgallen Hall

Wir fahren nach Süden, von der flachen Küste hin zu den Bergen von Wales, an deren Fuss der berühmte Garten von Bodnant liegt. Er gehört zum Anwesen des Lord Aberconway, dessen nach wie vor privates Haus im Zentrum der Anlage steht. Im Vordergrund dominieren die in Form geschnittenen Sträucher, die farbigen Blumen und der kurzgeschorene Rasen während die wuchtigen Bergrücken im Hintergrund eine majestätische Kulisse bilden. Zu Bodnant Garden gehört auch eine bekannte Staudengärtnerei.

Nach diesem ersten Eindruck der walisischen Berg- und Tallandschaft fahren wir zurück zur Küste und besuchen das Anwesen von Bodrhyddan, dem Sitz des Lord Langford. Das schlossähnliche Haus wurde im 17. Jahrhundert gebaut und erlebte im 19. Jahrhundert

17. – 22. August 2015

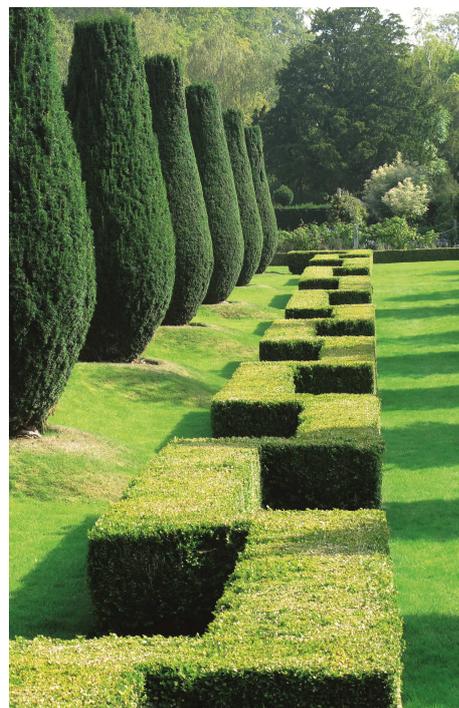
Pauschalpreis
pro Person im Doppelzimmer CHF 2750
Zuschlag
Doppelzimmer mit Meersicht CHF 80
Zuschlag Einzelzimmer CHF 160
Zuschlag
Einzelzimmer mit Meersicht CHF 320
Beteiligung: mind. 12 Gäste

Eingeschlossene Leistungen

- Linienflüge Zürich – London – Manchester – London – Zürich, Gruppentarif
- Taxen/Treibstoffzuschlag (z.Z. CHF 285)
- Unterkunft im 4-Stern Hotel St. George's, Llandudno (5 Nächte), alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- Frühstücksbuffet im Hotel
- 2 Abendessen im Hotel
- 1 «Full Welsh Afternoon Tea»
- Bus für Transfers und Ausflüge
- Bahnfahrten
- Eintritte und Spezialarrangements
- Reiseleitung durch Dr. Francis Rossé

Nicht eingeschlossene Leistungen

- Annullierungskostenversicherung und SOS-Schutz für Reisezwischenfälle (siehe Allgemeine Vertrags- und Reisebedingungen)
- die nicht erwähnten Mahlzeiten, Getränke
- Trinkgelder





wesentliche Veränderungen. So kam damals die Eingangspartie an die Westseite zu liegen und gleichzeitig wurde eine lange Zufahrtsallee angelegt. Nach der Besichtigung von Haus und Garten erreichen wir nach einer kurzen Fahrt Bodysgallen Hall, ein historisches Haus, das heute vom National Trust als exklusives Hotel betrieben wird. In diesem edlen Ambiente geniessen wir einen reichhaltigen «Full Welsh Afternoon Tea» und lassen uns anschliessend vom Obergärtner durch den weitläufigen Garten führen. Dieser besticht durch seinen gepflegten Obst- und Gemüsegarten sowie den terrassierten Hügel, auf dem das Hotel steht. Hier gibt es zahlreiche Nischen zum gemütlichen Verweilen.

3. Tag, Mittwoch, 19. August

Snowdonia und Anglesey: Snowdon – Plas Newydd Country House and Gardens

Snowdon, der höchste Berg Wales mit einem Gipfel auf 1085 Meter über Meer, ist heute unser erstes Ziel. Die Snowdon Mountain Railway, die bereits 1896 eingeweiht wurde, bringt uns in etwa einer Stunde hoch zur Bergstation. Dieser Berg gibt der bei Wandernern höchst beliebten Region den Namen: Snowdonia. Bei gutem Wetter kann man auf dem Gipfel den Blick über die weite Berglandschaft geniessen. Nach einer halben Stunde Aufenthalt fahren wir wieder talwärts.

Vom beschaulichen Landsitz Plas Newydd, am Ufer der Insel Anglesey gelegen, können wir am Nachmittag nochmals auf die Bergkette zurückblicken. Das Haus wurde im 18. Jahrhundert gebaut und um 1930 im Innern neu gestaltet und mit Bildern des Malers Rex Whistler ausgestattet. Von 1953 bis 1974 diente das Haus als Ausbildungszentrum für die Marine. Das 169 Hektar grosse Garten- und Parkgelände lädt zu einem ausgedehnten Spaziergang ein.

4. Tag, Donnerstag, 20. August

Nordostwales: Chirk Castle and Gardens – Erddig Hall – Plas Newydd Llangollen

Eine etwas längere Busfahrt führt uns heute an den östlichen Rand von Wales in die Gegend

von Llangollen südlich von Wrexham. Hier warten drei ganz unterschiedliche Häuser mit ihren Gärten auf uns. Zuerst besuchen wir das trutzige Chirk Castle. Im Gegensatz zu den wehrhaften, bedrohlichen Mauern hat der Garten einen einladenden Charme mit vielen poetischen Ecken und faszinierenden Ausblicken über die Landschaft zu bieten.

Barocke Pracht erwartet uns in Erddig Hall mit seiner fantastischen Backsteinfassade. Auch die Gärten und das Parkgelände gehen auf diese Epoche zurück. Später kamen viktorianische Parterres sowie Wasserbecken in verschiedenen Formen hinzu. Eine Efeu-Sammlung von nationaler Bedeutung ist ein weiterer Höhepunkt von Erddig.

Ein Juwel ganz besonderer Art ist das Haus der Ladys von Llangollen. Sie schufen ein bizarres Gebäude mit einer höchst intensiven Verzierung im gotischen Stil und einen Garten mit zugeschnittenen Eiben. Die Ladys mit ihrem eigenwilligen Lebensstil und ihr Haus, das ebenfalls den Namen Plas Newydd trägt, wurden zur Attraktion. Zeitgenössische Berühmtheiten wie Sir Walter Scott, William Wordsworth und der Duke of Wellington besuchten Eleanor Charlotte Butler und Sarah Ponsonby. Beide Frauen waren adelig-irischer Abstammung und fanden sich im Bestreben aus dem engen, kontrollierten Familienleben auszubrechen. Die Flucht gelang und von Irland her kommend fanden sie in Llangollen einen Ort, um ihr selbstbestimmtes Leben in ländlicher Abgeschlossenheit zu führen.

5. Tag, Freitag, 21. August

Snowdonia – Plas Brondanw Gardens

An diesem letzten Besichtigungstag besteigen wir eine der walisischen Dampfbahnen und fahren von Caernarfon nach Porthmadog durch das wildromantische Snowdonia.

Nach der Bahnfahrt ist es nur noch ein kurzer Bustransfer zum Garten von Plas Brondanw. Dies ist das Elternhaus von Sir Bertram Clough Williams-Ellis, der mit viel britischer Phantasie das künstliche Dorf Portmeirion in mediterranem Stil gleich an der Küste nebenan geschaffen hat. Während Portmeirion

etwas schrill daherkommt hat Plas Brondanw seine walisischen Wurzeln bewahrt, gleichwohl Williams-Ellis auch an dessen Umgestaltung mitgewirkt hat. Hier sind es die hellblau bemalten, schmiedeeisernen Geländer, die von seiner Begeisterung für mediterrane Farben zeugen. Wir geniessen den beschaulichen Garten mit den zugeschnittenen Eiben, dem Teich und den Ausblicken in die Bergwelt von Wales.

6. Tag, Samstag, 22. August

Manchester – London – Zürich

Am Morgen Abfahrt mit dem Bus nach Manchester mit einem Zwischenhalt unterwegs und Rückflug nach Zürich am frühen Nachmittag mit Umsteigen in London Heathrow.

Weitere Hinweise

Formalitäten

Gültiger Reisepass oder gültige Identitätskarte.

Unterkunft

Das St. George's Hotel ist ein viktorianischer Hotelpalast mit einer strahlend weissen und städtebaulich herausragenden Fassade, die sich bestens in die weite Hotelzeile an der belebten Strandpromenade von Llandudno einfügt. Wie zu Queen Victorias Zeiten wird hier am Ufer hin- und her spaziert und man geniessen den Blick aufs Meer, den Pier oder die teils grünen, teils felsigen Hügel, auf die sogar ein Tram und eine Seilbahn hochfahren. Unsere Hotelzimmer im 4-Stern Hotel St. George's, alle renoviert, liegen zur Seitenstrasse oder (gegen Aufpreis) zum Meer hin. Die meisten Abende stehen zur freien Verfügung. Gleich um die Ecke laden zahlreiche Geschäfte zu einem Einkaufsbummel oder verschiedene Restaurants zu einem gemütlichen Essen ein. Das Hotel verfügt ebenfalls über ein Restaurant.

Wir fliegen mit **BRITISH AIRWAYS**

